



Stadt Großalmerode

Tischvorlage	
- öffentlich -	
TV-1/2023	
Federführendes Amt	Stabstelle Haushalt und Steuerungsunterstützung
Datum	31.01.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	02.02.2023	zur Kenntnis

Betreff:

Änderungsliste zum Haushalts- und Wirtschaftsplan 2023

Beschlussvorschlag:

Siehe Beschlussvorschläge zu Tagesordnungspunkten 7 (Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung 2023) und 8 (Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2023).

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Sachdarstellung:

Der Haushalts- und Wirtschaftsplan 2023 wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2023 eingebracht. Wie in jedem Jahr haben sich zwischen Einbringung und Beratung in beiden Bereichen einige Änderungen ergeben. Diese Änderungen wurden dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 25.01.2023 vorgelegt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat die beigefügten Änderungen zum Haushalts- und Wirtschaftsplan beraten und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Beschlussfassung zum Haushalts- und Wirtschaftsplan 2023 in der geänderten Form.

Erläuterungen für den Haushalt der Stadt:

Im Ergebnishaushalt beziehen sich die Änderungen im Wesentlichen auf die Einsparung bei den Betriebskostenzuschüssen an die AWO als Betreiber der Kindergärten in Höhe von 100.000 € und den Wegfall der Auszahlung der Gewinne aus der SGG.

In der Summe sinkt der Fehlbetrag von 900.800 € auf neu 860.300 €.

Neue Investitionen wurden im Wesentlichen aufgenommen für Anschaffungen von Stromerzeugern, um im Katastrophenfall die Stromversorgung für die wichtigsten Einrichtungen der Stadt aufrecht zu erhalten. Des Weiteren kommt noch die Anschaffung eines weiteren Fahrzeuges für die Technischen Betriebe und die Anschaffung eines Gerätefahrzeuges hinzu.

Der ausgewiesene Kreditbedarf erhöht sich von 2.109.500 € im Entwurf auf neu 2.351.500 €.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe:

Veränderungen im Ergebnishaushalt gibt es nicht.

Auch hier stehen für beiden Bereiche Investitionen zur Stromerzeugung im Katastrophenfall an. Hinzu kommen noch Ausgaben für die Filterverrohrung des Tiefbrunnens Rommerode und die Anschaffung eines weiteren Fahrzeuges für die Wasserversorgung, um die Arbeitskräfte flexibler einsetzen zu können.

Im Bereich der Abwasserentsorgung steigt die Kreditsumme von 1.100.000 € auf 1.200.000 €. Im Bereich der Wasserversorgung von 45.000 € auf 360.000 €.

Einzelheiten sind der beigefügten Änderungsliste, die den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses vorgelegen hat, zu entnehmen.

Die Zusammenstellung der Änderungen und der sich daraus ergebenden Änderungen auf die Satzung und den Feststellungsvermerk wird den Stadtverordneten zur Sitzung zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für die Zusammenfassung der Stellungnahmen der Ortsbeiräte.

T h o m s e n
Bürgermeister

Anlage(n):

1. HPL 2023 Tisch HFA